

Technisches Merkblatt: Schadensbilder & Sanierung Rigid Klickvinyl

Im Gegensatz zu klassischen, elastischen Designböden besitzt **Numaxx Rigid Vinyl** einen hochfesten, mineralisch untermischten Verbundkern. Dieser macht den Boden extrem formstabil, verzeiht jedoch nicht alle handwerklichen Fehler, falsche Pflege oder extreme mechanische Überbelastungen. Nachfolgend finden Sie die typischen Schadensbilder aus der Praxis, deren Behebung und die gezielte Prävention.

1. Nachträgliche Schadensbilder und deren fachgerechte Behebung

Schadensbild A: Oberflächliche Kratzer, Schrammen und Grauschleier

- **Symptom:** Matte Stellen im Hauptgehbereich, weiße Haarrisse oder oberflächliche Kratzer in der transparenten PU-Nutzschicht.
- **Ursache:** Eingeschleppter Sand, Steinchen oder das Verschieben von Möbeln ohne Schutzgleiter.
- **Sanierung:**
 1. **Tiefenreinigung:** Den Bereich gründlich mit **Numaxx LVT/SPC Cleaner** reinigen, um Fett und Schmutz aus den Kratzern zu entfernen.
 2. **Mikrokratzer kaschieren:** Ein spezielles PU-Sanierungsspray (z. B. *Dr. Schutz Scratch Fix*) hauchdünn aufsprühen. Die enthaltenen Polymere füllen den Kratzer auf und gleichen den Mattheitsgrad exakt an die Numaxx-Oberfläche an.
 3. **Tiefe Schrammen:** Wenn der Kratzer tiefer geht, wird er mit einem farblich passenden Hartwachs für elastische Bodenbeläge per Wachsschmelzer aufgefüllt, mit dem Spachtel plan abgezogen und anschließend mit einem grauen Pad mattiert.

Schadensbild B: Kantenbrüche oder offene Fugen an den Kurzkanten

- **Symptom:** Die Stirnkanten weisen feine Haarrisse auf, brechen an den Ecken aus oder die Dielen driften an den kurzen Enden auseinander.
- **Ursache:** Der Untergrund wies punktuelle Unebenheiten auf (Grenzwerte von 1.5 mm/m wurden überschritten). Unter Belastung federt das Rigid-Material und bricht die filigrane 5G-Klickverbindung nachträglich aus.
- **Sanierung (Partieller Dielentausch mitten in der Fläche):**

1. Die beschädigte Diele im Innenbereich mit einem Universalmesser (oder einer Tauchsäge mit Führungsschiene) kreuzweise einschneiden und die Stücke vorsichtig herausbrechen.
2. **Wichtig:** Die Arretierungsfedern der umliegenden, intakten Numaxx-Dielen nicht beschädigen. Die Fugen komplett aussaugen.
3. Bei einer neuen Numaxx-Ersatzdiele die untere Verriegelungslippe an der Längs- und Kopfnut mit einem scharfen Messer sauber bündig abschneiden.
4. Einen zugelassenen LVT-Kontaktkleber oder hochfesten Polyurethan-Klebstoff auf die freiliegenden Profilwangen auftragen.
5. Die modifizierte Ersatzdiele von oben passgenau einsetzen, bündig anklopfen und für **24 Stunden schwer beschweren**.

Schadensbild C: Nachträgliche Aufwölbungen, Wellenbildung oder "Schüsseln"

- **Symptom:** Der Boden hebt sich im Sommer flächig an oder einzelne Dielenränder drücken sich wie kleine Schanzen nach oben.
- **Ursache:** Der Boden hat sich durch sommerliche Wärme ausgedehnt, stößt an einer Stelle stramm an die Wand (fehlende oder zu kleine Dehnungsfuge) oder wurde durch schwere Einbauten (z.B. Kücheninsel) blockiert.
- **Sanierung:**
 1. Demontieren Sie die Sockelleisten im betroffenen Raumabschnitt.
 2. Prüfen Sie den Wandabstand: Liegt das Vinyl irgendwo stramm an der Wand, an Türzargen oder Heizungsrohren an?
 3. **Nachschneiden:** Schneiden Sie das Numaxx Vinyl an den Engpässen mit einem oszillierenden Multitool oder einer Schattenfugenfräse vorsichtig so weit zurück, dass überall wieder die **vorgeschriebenen 5 mm Platz** entstehen.
 4. Sobald der mechanische Druck weg ist, flacht sich das Rigid-Vinyl innerhalb weniger Tage von alleine wieder ab.

Schadensbild D: Irreversible gelbliche oder dunkelbraune Flecken

- **Symptom:** Großflächige, oft unscharfe Verfärbungen im Vinyl, die sich weder wegwischen noch herausschrubben lassen.
- **Ursache:** Sogenannte Weichmacher-Migration. Inhaltsstoffe aus Gummirollen, Auto-Reifen oder gummierten Teppichunterseiten wandern chemisch in die Vinyl-Nutzschicht ein.
- **Sanierung:**

- Dieses Schadensbild ist **chemisch nicht reversibel**, da die Verfärbung im Material selbst sitzt. Die betroffenen Dielen müssen im Stichverfahren (wie in Schadensbild B beschrieben) ausgetauscht werden.

2. Wirksame Vorbeugung (Prävention im Alltag)

Viele Schäden lassen sich durch einfache Verhaltensregeln und die richtige Systempflege dauerhaft ausschließen:

- **Verwendung des Systemreinigers:** Reinigen Sie den Boden regelmäßig mit dem antistatischen **Numaxx LVT/SPC Cleaner**. Die darin enthaltenen Nanopartikel verschließen mikrofeine Poren, härten die Oberfläche elastisch nach und verzögern die Schmutzanhaftung. **Niemals aggressive Allzweckreiniger, Scheuermilch oder Lösungsmittelhaltige Produkte verwenden.**
- **Schutz vor Weichmacher-Flecken:** Verwenden Sie unter Teppichen, Läufern oder Fußmatten ausschließlich Unterlagen, die vom Hersteller ausdrücklich als **"LVT-geeignet" oder "weichmacherfrei"** zertifiziert sind. Vermeiden Sie billige Gummi- oder Latexmatten.
- **Möbelschutz:** Versehen Sie alle Stuhlbeine, Tische und beweglichen Möbel mit **weichen Filzgleitern** und reinigen bzw. ersetzen Sie diese regelmäßig.
- **Bürostühle:** Verwenden Sie für Rollstühle im Homeoffice oder Büro ausschließlich Rollen des **Typs W (weiche Rollen) nach DIN EN 12529**. Alternativ schützt eine transparente Polycarbonat-Bodenschutzmatte das Dekor.
- **Thermo-Management (Sonnenschutz):** Rigid Vinyl ist zwar extrem temperaturstabil, jedoch können bodentiefe Fensterfronten im Sommer zu Oberflächentemperaturen von über 50 °C führen. Sorgen Sie an heißen Tagen durch Plissees, Jalousien oder Markisen für eine rechtzeitige **Beschattung**, um extreme Spannungen im Klicksystem zu vermeiden.